

# Bote von der Ybbs

Y B B S T A L E R W O C H E N B L A T T

Nummer 46 (70. Jahrgang)

Waldhofen a. d. Ybbs

Freitag, 18. November 1955

## Die erste Wahl

haben Sie jetzt bei Besorgung Ihrer Weihnachtseinkäufe!

Nützen Sie diesen Vorteil!

**Kaufhaus  
Pöchhacker**

Waldhofen a. d. Ybbs, Ruf 23

### Teufliches Flugzeugverbrechen

**Versicherungsbetrug  
Muttermord — 44 Tote**

Am 1. November stürzte in der Nähe von Denver (USA.) eine viermotorige Verkehrsflugmaschine ab, alle 44 Insassen kamen ums Leben. Eine Untersuchungskommission stellte fest, daß weder die Motoren noch die Benzintanks schadhafte gewesen waren. Bei einer genauen Überprüfung des Wracks entdeckte man dann, daß sich im Kofferraum des Flugzeuges eine Explosion ereignet hatte. Die Nachforschungen deuten eine teuflische Tat auf: ein Mann hatte in den Kofferraum des Flugzeuges eine Zeitbombe geschmuggelt, um die Maschine zum Absturz zu bringen und seine Mutter zu töten, für die er am Tag vor ihrer Abreise eine große Lebensversicherung abgeschlossen hatte. Der Täter, der 23jährige John Gilbert Graham, wurde verhaftet. Schon jetzt sind Einzelheiten der grausigen Tat klar: Graham hatte für seine Mutter, Frau Daisy King, eine Lebensversicherung in der Höhe von 37.500 Dollar (zirka 1 Million Schilling) abgeschlossen. Die Summe sollte nach dem Ableben der Frau an den Sohn ausbezahlt werden. Am 1. November wollte Frau King nach Alaska fliegen, um in Anchorage Verwandte zu besuchen. Graham, der seine Mutter zum Flugplatz begleitete, hatte in dem Gepäck der Frau eine Zeitbombe versteckt. Mit den Koffern wurde auch der Sprengkörper in die Maschine verladen. Niemand ahnte, daß der junge Mann, der sich auf dem Flugplatz zärtlich von seiner Mutter verabschiedete, einen Massenmord plante. Minuten später startete die Maschine, die schon nach kurzer Zeit abstürzte.

### Die Sozialisten für das Zusammenwirken beider großen Parteien

Der Parteitag der österreichischen Sozialisten in Wien, dem viele ausländische Vertreter u. a. der ehemalige britische Premierminister und Führer der englischen Arbeiterpartei Attlee beiwohnten, wurde nach mehrtägiger Dauer mit der Annahme einer Resolution und der Neuwahl der Parteivertretung und des Parteivorstandes abgeschlossen. In der Entschlußfassung wird festgestellt, daß durch das Zusammenwirken der beiden großen politischen Parteien alle Aufgaben der vergangenen Periode gelöst werden konnten. An ihrem Ende stehe Österreich als ein Land der Stabilität der Wirtschaft und des demokratischen Regierungssystems da. „Der kommunistische Eroberungszug in Europa wurde durch die Sozialisten zum Stehen gebracht, der Vormarsch der Volksdemokratie abgewehrt. In den vergangenen zehn Jahren haben die Arbeiter ihren Anteil an der Staatsmacht errungen und behauptet. Sie sind nicht gewillt, sich jemals wieder von ihrem Platz verdrängen zu lassen, sondern wollen vielmehr ihren Anteil verstärken und ihn auch auf vermehrte Mitbestimmung in der Wirtschaft ausdehnen.“

## Nachrichten

A U S Ö S T E R R E I C H

Der frühere sozialistische Landtagsabgeordnete **Franz Gruber** aus Amstetten (Greinsfurt), der im Juni 1946 auf Grund einer Denunziation von den Russen verschleppt wurde, ist am 2. März 1949 in der Gefangenschaft an den Folgen einer Gastritis gestorben. Seine ebenfalls verschleppte Tochter ist noch nicht entlassen worden.

In Steyr hat sich eine **aufsehenerregende Mordtat** an der 25jährigen Diplomkrankenschwester **Margarete Bernhardine Fluch** ereignet. Die Schwester wurde in einer Au bei Steyr mit eingeschlagener Schädeldecke aufgefunden. Der Tat dringend verdächtig ist der Arzt des Steyrer Krankenhauses **Dr. Günther Hoflehner**, der zur Ermordung in inti-

men Beziehungen stand. Dr. Hoflehner leugnet bisher die Tat begangen zu haben.

Am 10. ds. fiel in Neumarkt a. d. Ybbs die Fabrik für landwirtschaftliche Maschinen, **Ybbstaler Maschinenbau Zoidl-Merkinger**, einem Großbrand zum Opfer, der durch einen Schaden in der Ölfeuerungsanlage der Holz Trocknung entstanden war. Der Verkehr auf der Westbahn mußte vorübergehend unterbrochen werden, da für die in der Nähe der Fabrik und der Bahn gelagerten Gasflaschen Explosionsgefahr bestand. Etwa ein Drittel der Fabriksanlagen wurden vernichtet. Der Sachschaden beträgt mehrere Millionen. Zur Bekämpfung des Brandes waren zwölf Feuerwehren eingesetzt.

## Und nochmals die Preis- und Lohnfrage

**Der Bundeskanzler mahnt zur Disziplin**

Bundeskanzler Ing. Raab nahm in einer Rundfunkrede die Lage auf dem Gebiet der Löhne und Preise Stellung und appellierte in diesem Zusammenhang an Arbeitgeber und Arbeitnehmer, Disziplin zu halten, damit die für die weitere günstige Entwicklung der Wirtschaft dringend erforderliche Stabilität der Währung nicht in Gefahr gerate. Diese Stabilität der Währung ist die unbedingte Voraussetzung eines Weiterflorierens unserer Wirtschaft. Das bedeutet aber, daß keine unzeitgemäßen Forderungen gestellt werden dürfen. Das Lohn- und Preisgefüge muß stabil bleiben. Kleine Korrekturen bei Preisen und Löhnen seien in einer Wirtschaft, die nicht nach einem totalitären System arbeitet, unausbleiblich. Diese Korrekturen müssen sich aber in jenen Grenzen halten, durch die die Stabilität der Währung gesichert bleibt. Auch die Regelung des Milchpreises, die von der Bauernschaft zweifellos mit Berechtigung verlangt wird, könnte nur in einer Form erfolgen, durch die der Lebensstandard der Bevölkerung nicht beeinträchtigt wird. Ich habe in den letzten Monaten wiederholt vor leichtfertigen Preiserhöhungen gewarnt“, fuhr der Bundeskanzler fort. „Wir sind nunmehr entschlossen, gegen derartige Erhöhungen mit scharfen Maßnahmen vorzugehen. Als erstes wird eine empfindliche Kreditrestriktion vorgenommen werden.“ Es sei sicher richtig, daß die Preise verschiedener Warenkategorien erhöht wurden, es gebe freilich daneben auch Waren, deren Preise gesenkt wurden. Andererseits wird man aber nicht außer Betracht lassen, daß die Löhne bei einem seit 1951 annähernd gleichgebliebenen Preisniveau um durchschnittlich zehn Prozent erhöht wurden. Dabei wurden diesen Berechnungen nur kollektivvertraglich festgesetzte Löhne zugrunde gelegt. Der Kanzler appellierte abschließend sowohl an Arbeitgeber wie auch an Arbeitnehmer, Disziplin zu halten, Lohnforderungen sind zwecklos, wenn dadurch der Schilling kleiner wird. Ebenso aber muß jede Preiserhöhung von seiten der Unternehmerschaft unterbleiben. Der Staat hat geeignete Mittel, um derartigen Preiserhöhungen entgegenzuwirken. Wenn es notwendig ist, können durch Senkung der Zölle und Einbeziehung in die Liberalisierung Preissteigerer sehr empfindlich getroffen werden.

### Forderungen der Handelsangestellten

Im Zusammenhang mit der Forderung des Gewerkschaftsbundes nach einer 25-prozentigen Überbrückungshilfe für den Monat November sind mehrere Aktionen im Gange. Die Bundessektion Handel hat diese Forderung der Handelsangestellten abgelehnt, ebenso wurde die Drohung der Gewerkschaft, am Silberrn und Goldenen Sonntag die Arbeit zu verhandeln, falls die Verhandlungen über das Ladenschlußgesetz nicht sofort im Parlament aufgenommen werden, zurückgewiesen.

### Keine Disziplinlosigkeiten

Der Gewerkschaftsbund erinnert in einem Appell an die Forderung nach einer einmaligen Sonderzahlung im No-

vember, er fordert jedoch auf, Disziplin zu halten und nur nach den Weisungen der Gewerkschaften zu handeln. Teilaktionen ohne Zustimmung der zuständigen Gewerkschaft gefährden, so heißt es in der Aussendung des Gewerkschaftsbundes, die Bestrebungen des Gewerkschaftsbundes, Ordnung auf dem Preisgebiet zu schaffen. Die Erhebung der Forderung nach einer einmaligen Sonderzahlung und ihr Ausmaß waren reiflich erwogen und den wirtschaftlichen Möglichkeiten angepaßt. Ein Hinaufzilitieren muß als unerntet betrachtet werden und gefährdet nur die gewerkschaftlichen Aktionen.

### Was billiger geworden ist

Preiserhöhungen werden im Kampf um die Lohn- und Preisfrage häufig ins Treffen geführt. Demgegenüber verweist der Handel auf eine große Zahl wichtiger Lebensmittel, die gegenüber 1952 billiger geworden sind. So zum Beispiel der Reis, der per Kilo um 3 bis 4 Schilling gegen-

über 1952 gefallen ist. Weiters Speiseöl. Dieses kostete früher 14 bis 15 Schilling und ist um 12 bis 13 Schilling erhältlich. Für Brot ermäßigte sich der Kilopreis von S 3.60 auf S 3.50, die Semmel sank von 44 auf 40 Groschen pro Stück. Sardinen sind gegenüber 1952 um zwei, im Vergleich zu 1954 um 1 Schilling pro Schachtel zurückgegangen. Zucker aller Sorten ist im Durchschnitt um 5 Prozent billiger geworden. Sehr beachtlich ist außerdem die Herabsetzung der Weinpreise. Der Verkauf einer Doppelliterflasche Wein für 15 bis 20 Schilling wäre vor zwei Jahren noch undenkbar gewesen. Auf dem Fettsektor verzeichnete man bei ausländischem Schweinefett gegenüber 1952 einen Preisnachlaß von 16 Schilling auf S 14.40 und bei inländischem von 22 bis 23 Schilling auf 16 bis 18 Schilling pro Kilogramm. Kokosfett sank gegenüber 1954 von S 4.10 auf S 3.55 pro Kilogramm und Margarine verbilligte sich zum gleichen Zeitraum ebenfalls um rund einen Schilling pro Kilogramm (früher S 10.20, jetzt S 9.30).

Der siebenjährige **Walter Starlinger** spielte in Weibern bei Grieskirchen bei einer vierzehn Tonnen schweren Straßenwalze herum. Der Bub lief neben der langsam fahrenden Walze her und ging auch nicht weg, als ihn der Fahrer warnte. Als der Siebenjährige sich wieder vor die Walze stellte, um im letzten Augenblick zur Seite zu springen, reagierte er zu spät. Er wurde **von der Walze erfaßt und überrollt**. **Walter Starlinger** blieb mit zertrümmertem Kopf tot liegen.

Der 25jährige **Rudolf Strobl** und der 23jährige **Walter Späthe**, Studenten aus München, gerieten beim Abstieg von der Südwand des Leuchturms am Kopftörlgrat im Wilden Kaiser in Bergnot. Sie waren in der Dämmerung von der Route abgekommen. Als Späthe sich an einer überhängenden Stelle abseilte, blieb er etwa 20 Meter über dem Boden in der Luft hängen, **weil das Seil zu kurz war**. Erst nach einiger Zeit gelang es Strobl, seinen Kameraden zu befreien. Die beiden Touristen, die infolge Erschöpfung ihren Weg nicht fortsetzen konnten, wurden in den Abendstunden von Gendarmen und Bergrettungsdienst geborgen.

Senner, die kürzlich von der Tschoggleralm in der Rieserfernergruppe zurückkehrten, erzählten, daß sie oberhalb Erlsbach in Defreggen das klägliche Winseln eines Fuchses gehört hätten. Als sie Nachschau hielten, sahen sie einen **Adler mit dem sich verzweifelt wehrenden Tier davonfliegen**. Der Raubvogel überquerte das Tal, und einige Jäger, die den Vorfall beobachtet hatten, stiegen zur Alm auf, um sich an den Adler heranzupirschen. Zu ihrer Überraschung fanden sie den Adler tot am Boden liegen. Der Fuchs, der dem Adler den Leib aufgerissen hatte, möglicherweise schon während des Fluges, war verschwunden.

Dieser Tage wurde der **Bau der Timmeljochstraße**, die Tirol mit Italien verbindet, begonnen. Obgleich auf österreichischer Seite nur etwa zehn Kilometer und auf italienischer nur noch zwei Kilometer bis zum 2494 Meter hohen Paßübergang zu bauen sind, wird mit einer Bauzeit von etwa zwei Jahren gerechnet. Auf österreichischer Seite ist nämlich noch ein Höhenunterschied von sechshundert Metern zu überwinden. Die Straße, die an Schönheit etwa der Glocknerstraße gleichzusetzen sein wird, ist als Entlastung der Brennerstraße anzusehen. Der Bau der Straße wird etwa 21 Millionen Schilling kosten.

Kürzlich wurde der 48jährige Tierwärter **Franz Wagner**, als er im Schönbrunner Tiergarten den Käfig des Nilpferdes „**Bella**“ reinigte, **von dem Tier in den Finger gebissen**. „Bella“ wurde seit Tagen aus unbekannten Gründen auf den Wärter Wagner „schlecht zu sprechen“. Eine kleine Unachtsamkeit Wagners genügte dem Nilpferd, um nach der Hand des Mannes zu schnappen. Mit einer tiefen, von Infektion bedrohten Wunde an der Fingerwurzel wurde Wagner von der Hietzinger Rettung ins Krankenhaus gebracht.

**Bei einer Rinderversteigerung** in Mairhofen im Pinzgau wurde der Stier „**Bulganin**“ um 6000 Schilling ausgerufen und um 30.800 Schilling verkauft. „**Bulganin**“ wird in Zukunft zur künstlichen Besamung herangezogen und der Stammvater einer Kälbergeneration in Salzburg werden. Der höchstbewertete Stier bei der Veranstaltung war allerdings „**Bernhard**“. Er wurde um 45.000 Schilling verkauft.

## A U S D E M A U S L A N D

Der bekannte deutsche Tennismeister **Gottfried von Cramm** hat kürzlich in Versailles **Barbara Hutton** geheiratet. Er ist der sechste Mann der Woolworth-Erbin, die erst neulich von dem dominikanischen Diplomaten Rubirosa geschieden worden war. Barbara Hutton wird 43 Jahre alt, der deutsche Tennismeister Cramm steht im Alter von 46 Jahren.

Am 24. Oktober, nach der glücklichen Besteigung des **8000 Meter hohen Ganesh Himal**, eines bisher unbezwungenen Eisriesen im Himalaja, ist **Eric Gauschen**, ein Mitglied der französisch-schweizerischen Himalaja-Expedition, im Massiv des bezwungenen Berges 2000 Meter tief abgestürzt. Sein Körper konnte nicht gefunden werden.

## Kleiner politischer WELTSPIEGEL

**Österreich—Italien:** In Rom wurde ein österreichisch-italienisches Abkommen wegen Benützung des Hafens von Triest abgeschlossen. In diesem Abkommen ist die Aufhebung des Transitzuschlages für die Beförderung österreichischer Waren auf den italienischen Bahnen festgesetzt.

**Jugoslawien—Österreich:** Jugoslawien hat im Parlament einstimmig den österreichischen Staatsvertrag ratifiziert.

**Argentinien:** In Argentinien ist die Lage noch immer sehr verworren. Der erste Nachfolger Perons, Lonardi, ist zurückgetreten. Sein Nachfolger ist General Aramburu. Ein von Anhängern Perons inszenierter Generalstreik ist zusammengebrochen.

**Brasilien:** In Brasilien ereignete sich ein Militärputsch, der angeblich zum Schutz der Verfassung stattfand. Der Putsch soll ermöglichen, daß der neugewählte Präsident Kubitschek am 1. Jänner sein Amt ungehindert antreten kann.

**Genfer Konferenz:** Die Genfer Konferenz, auf die man große Hoffnungen setzte, hat ein enttäuschendes Ende gefunden. Weder in der Abrüstungsfrage, noch in der Frage der Wiedervereinigung Deutschlands wurden Fortschritte erzielt. Molotow nahm zu allen westlichen Vorschlägen eine ablehnende Haltung wie zu Stalins Zeiten ein.







lungskurs, der äußerst reges Interesse gefunden hat.

### Fußgänger auf die linke Straßenseite!

Die Länder des europäischen Festlandes haben zwar mit Ausnahme von Schweden den gesetzlichen Rechtsverkehr, trotzdem gilt für den Fußgänger auf der Landstraße — in ganz besonderem Maß in der Dämmerung und bei

Nacht — die Vorteilsregel, auf der linken Fahrbahnseite zu gehen. Die Gründe hierfür sind einleuchtend, da auf der linken Seite nur entgegenkommende Fahrzeuge begegnen. Selbst wenn der Fahrer den Fußgänger zu spät oder nicht sieht — der Fußgänger bemerkt jedes Fahrzeug rechtzeitig und erkennt aus dem Verhalten, ob der Fahrer ihn bemerkt hat oder nicht, so daß immer noch rechtzeitiges Ausweichen möglich ist. Die gleiche Vorteilsregel gilt für Straßenzüge in der Stadt, wenn sie kaum belebt oder nur schwach beleuchtet sind.

## SPORT-RUNDSCHAU

### Tischtennis- Stadtmeisterschaften 1955

Samstag den 19. und Sonntag den 20. November 1955 finden in der städtischen Turnhalle die Meisterschaften im Tischtennis der Stadt Waidhofen a. d. Ybbs statt. Wie wir bereits berichteten, ist der diesjährige Bewerb erstmalig auch offen für auswärtige Spieler und Mannschaften. Bei Redaktionsschluss lagen Nennungen von Amstetten, Kematen und Ybbsitz vor. In der Herrenklasse haben wir die Spielstärke der Waidhofner Assen bereits etwas besprochen. Von den bisher gemeldeten auswärtigen Spielern fehlen uns bei den Amstettenern genauere Angaben über die Spielstärke, jedoch dürften einige Spieler laufend im n.ö. Meisterschaftsbewerb tätig, daher als ernste Konkurrenten zu betrachten sein. Für Kematen startet der starke Angriffsspieler Hopf, den wir ebenfalls für spielstark genug halten, um in die Endkämpfe eingreifen zu können. Über einen Start der Brüder Nowak und Schlögelhofer, den Standardspielern der Kematner, ist noch nichts bekannt, doch wird mit dieser Beteiligung gerechnet. Jedenfalls werden sich unsere TT-Spieler sehr anstrengen müssen, daß der Wanderpokal der Stadtgemeinde und der Titel eines Stadtmeisters von Waidhofen weiterhin in Waidhofen bleibt. Auch im Dameneinzel wird es diesmal für die Waidhofner Vertretung sehr schwer sein, bei der Meisterschaft den Erfolg zu erringen. Die Schwestern König von der Union sind allerdings zwei gute Eisen, die wir für Waidhofen im Feuer der Meisterschaftskämpfe haben. Im Doppel- und Mannschaftsbewerb werden, wenn die Altmeister Bachl und Thallner nicht starten, vor allem die WSC-Spieler den Ansturm der Auswärtigen aufzuhalten haben. Zusammenfassend kann jedenfalls gesagt werden, daß die heurigen TT-Meisterschaften in allen Bewerben gute und spannende Spiele bringen werden und wir wünschen allen Teilnehmern recht viel Glück und Erfolg. Alle Waidhofner Sportfreunde laden wir zu den Meisterschaften herzlich ein. Beginn Samstag den 19. ds. um 14 Uhr. Spielzeiten: Samstag 14.30 bis 18 Uhr, Sonntag 8.30 bis 12 Uhr und ab 14 Uhr Endspiele, anschließend Siegerehrung.

### KSV. Böhlerwerk gegen Voith 1:2 (1:1)

Der 13. November erwies sich für Böhlerwerk als Unglückstag. In einem bis zur letzten Minute dramatischen Ringen mußte die Wittek-Elf die erste Niederlage auf eigener Anlage einstecken. Dies ist um so peinlicher, als dadurch der Kampf um den Herbstmeistertitel wieder völlig offen ist. Böhlerwerk bleibt zwar weiterhin Tabellenführer, praktisch können jedoch noch vier Vereine Herbstmeister werden, nämlich Böhlerwerk, Hausmening, ESV. St. Pölten und Sturm 19. Das letzte Auswärtsspiel wird für Böhlerwerk zum Canossagang. Gelingt es auch nur einen Punkt aus der Traisentalstadt zu entführen, ist Böhlerwerk Herbstmeister. Allerdings stehen die Chancen wenig günstig, die Glanzstoff-Elf wird vor dem eigenen Publikum unserer Mannschaft nichts schenken. Der eine zum Herbstmeistertitel noch fehlende Punkt hätte unbedingt gegen Voith erreicht werden müssen. Leider ließen diesmal einige Stützen der Mannschaft völlig aus, so daß man den Sieg der St. Pöltners als verdient bezeichnen muß. Bezeichnend für die unrühmliche Rolle, die diesmal der Böhlersturm spielte, ist, daß kein Stürmer auch nur einmal richtig aufs Tor geschossen hat. Immer nur auf die Fehler der gegnerischen Hintermannschaft warten, führt eben auch nicht zum Sieg. Die Gäste stützten sich vor allem auf eine harte, kompromißlose Hintermannschaft. Der Sturm der Voith-Elf rief auch keine Bäume aus. Immerhin erzielte er zwei Tore, die zum Sieg reichten, wenn wir auch der Ansicht sind, daß ein Pöstinger in Hochform beide Treffer verhindert hätte. Das Spiel begann ziemlich flau. Auf beiden Seiten wird der Ball planlos in der Gegend herumgekickt. In der 10. Minute erste Chance für Böhlerwerk, aber Heindl hat bei der Flanke von Dietrich die Augen zu und verfehlt den Ball mit dem Kopf. Auch ein Solo von Bittner über das ganze Spielfeld bringt nichts ein. Die St. Pöltners Hintermannschaft kämpft verbissen und verschuldet Freistöße am laufenden Band. Dietrich riskiert einen Weitschuß, der nur mit Mühe gehalten wird. Ein herrlicher Schuß von Peßl kragt an die Querlatte, der Nachschuß von Kleinhagauer wird wieder abgewehrt. Schließlich

Schuld. Der Strafraum wurde von ihnen souverän beherrscht. In der Läuferreihe begann bereits das Übel. Dietrich begann sehr gut, wurde aber zusehends schwächer, um schließlich ganz unterzutauchen. Wittek erzielte diesmal fast gar keine Wirkung. Sein Freistoß war allerdings erste Marke. Im Sturm, der völlig zusammenhanglos operierte, konnten nur Peßl und Mück II befriedigen. Bei ihren Nebenleuten fanden die beiden keine Unterstützung. Großbauer, der „Schützenkönig“, ließ völlig aus. Heindl und Kleinhagauer waren eine glatte Vorgabe an den Gegner.

### Meisterschaftsfeier beim WSC.

„Wie bitte?“ werden die Anhänger und sonstigen Sportfreunde rufen, „eine Meisterschaftsfeier beim WSC.“ Ja, Sie haben richtig gelesen. Die Schülermannschaft konnte aus zehn Spielen zwanzig Punkte erobern (Saison 1954/55) und wurde damit überlegen Meister in ihrer Gruppe. Aus diesem Anlaß fand am vergangenen Sonntag im Vereinslokal Kiemayer eine kleine Feier statt, in deren Rahmen an fünfzehn Spielern die Meisterschaftsmedaillen überreicht wurden. Hoffentlich wachsen recht viele Schüler in die Kampfmannschaft hinein.

### WSC.-Reserve ist Herbstmeister

Die Reserve konnte den Herbstmeistertitel der 1. Klasse Ybbstal erobern und erzielte in 9 Spielen 7 Siege, 1 Unentschieden und 1 Niederlage. An zweiter Stelle plazierte sich Kematen. Wenn es auch im Frühjahr so klappt, könnte es eine freudige Überraschung geben. Übrigens, der Kampfmannschaft ins Notizbuch geschrieben: Machts nach!

### Zum Match Hausmening gegen ESV. Krems

Hausmening siegt 7:0!

Fußballwelt des Ybbstaales, wie hast du dich gewandelt! Hausmening ist mit dem Bombensieg über den ESV. Krems endgültig zur Spitze der 2. Liga West vorgestoßen. Wenn man, wie der Schreiber dieses Berichtes, als objektiver Zuschauer ein Match in Hausmening besucht, dann geht man mit dem Gefühl hin, daß die Hausherren das Spiel gewinnen werden und auch die Hausmeninger Anhänger (und es gibt sehr viele) sind stolz auf ihre tüchtige Elf. Jedenfalls konnten auch diesmal die zahlreich erschienenen Besucher mit den Leistungen ihrer Elf voll und ganz zufrieden sein, denn sieben Tore schießt man schließlich nicht alle Tage und noch dazu in einem Stil, der wirklich sehenswert ist. Was ist nun das Geheimnis der Erfolge, die die Hausmeninger in den letzten Runden zu verzeichnen hatten. Nun, sagen wir es offen heraus: die Stürmerreihe mit fünf schußkräftigen Angreifern! Hier

wird nicht lange gefackelt, hier wird jede Situation schnell und entschlossen ausgenutzt, hier wird selbst in Bedrängnis noch loskanoniert, wie dies Gollonitsch demonstrierte. Die Mannschaft ist technisch durchaus nicht hervorragend, im Gegenteil, aber sie spielt schnell mit und ohne Ball. Das ganze Spiel der Hausmeninger ist nur auf den Endzweck, das Torschießen abgestellt. Mit weiten Passen werden die Flügel eingesetzt und die Innenstürmer lauern auf die Flanken. Gollonitsch ist wohl der Vollblutstürmer. Wie er sich durchtauchte und aus vollem Lauf unhaltbar einschob (und dazu dreimal), wie er aus zwölf, dreizehn Meter ein Volleytor erzielte, daß der Tormann nicht einmal eine Bewegung machen konnte, das macht ihm so schnell keiner nach. Die Verteidigung schien verwundbar, wurde aber auf keine harte Probe gestellt. Das Beste aber auf dem Hausmeninger Platz ist die begeisterte Anteilnahme der Zuschauer, die ihre Mannschaft wirklich anfeuern, auch wenn manchmal nicht das herauskommt, was die Besucher gerne möchten. So haben wir denn auch für Hausmening einmal eine Lanze gebrochen und wünschen der Elf auch weiterhin viel Erfolg.

## AMTLICHE MITTEILUNGEN

### Verlautbarung

Aus gegebenem Anlaß sieht sich die Stadtgemeinde Waidhofen a. d. Ybbs genötigt, die neu asphaltierten Straßenzüge Unterer Stadtplatz und Hoher Markt einer schonenden Behandlung zu empfehlen. Es wird ausdrücklich aufmerksam gemacht, daß bei Schäden, die z. B. durch rücksichtsloses Abladen von Holz und dergleichen entstehen, der Schuldtragende bzw. der Auftraggeber zur Schadenersatzleistung herangezogen werden.

Der Bürgermeister:  
Franz Kohout e. h.

### Kundmachung

Ab sofort findet an jedem Dienstag in der Zeit von 13 bis 14 Uhr, ferner an jedem ersten und dritten Freitag von 14 bis 16 Uhr und an jedem zweiten und vierten Freitag von 13 bis 14 Uhr die Höhensohnbestrahlung für Kleinkinder in den Räumen des Stadtjugendamtes im Rathaus, Oberer Stadtplatz 28, statt. Es steht den Müttern mit Kleinkindern frei, ihre Kinder während der Winterszeit mit Höhensohnbestrahlung zu lassen. Die Bestrahlung steht unter ärztlicher Aufsicht. Zum Wohle des Kindes soll von dieser Möglichkeit der Bestrahlung reichlich Gebrauch gemacht werden.

Stadtjugendamt Waidhofen a. Y.

## ANZEIGENTEIL

### Dank

Für die aufrichtige Anteilnahme anlässlich des plötzlichen Hinscheidens unseres lieben Vaters und Großvaters, des Herrn

### Alois Längauer

danken wir herzlichst. Besonders danken wir Herrn Pfarrer Schauer, Herrn Forstmeister Reitter, den Vertretern der Arbeiterschaft, der SPÖ., des ÖGB. und des Kriegsofopferverbandes für die lieben, ehrenden Abschiedsworte am Grabe und unseren lieben Freunden und Bekannten für die erwiesene Hilfsbereitschaft. Ebenso danken wir für die zahlreiche Beteiligung am Begräbnis und für die vielen Kranz- und Blumenspenden.

Göstling a. d. Y., im November 1955.

Die trauernd Hinterbliebenen.

### Dank

Für die uns erwiesene Anteilnahme anlässlich des Hinscheidens unserer lieben Mutter, Groß- und Urgroßmutter, Frau

### Anna Maderthaner

danken wir überallhin herzlichst. Besonders danken wir Herrn Pfarrer Gräupel für die Führung des Konkordes und die trostreichen Abschiedsworte am Grabe, Frau Dr. Ponkrat für die aufmerksame ärztliche Behandlung, dem Kirchenchor für die ergreifenden Lieder und allen, die so zahlreich unserer lieben Heimgegangenen das letzte Geleit gaben. Ebenso danken wir herzlichst für die vielen schönen Kranz- und Blumenspenden.

Böhlerwerk, im November 1955.

Familien Krondorfer.

### DANK

Für die uns anlässlich unserer Vermählung zugekommenen Glückwünsche, Aufmerksamkeiten und Geschenke sagen wir auf diesem Wege allen, besonders den Eisenbahn-Kollegen herzlichsten Dank.

Hermann und Liane Schelmbauer  
geb. Grubhofer

Waidhofen a. Y., im November 1955.

„Helanca“  
Kräuselnylon-  
Damenstrümpfe <sup>3/4</sup> Herren-  
strümpfe  
Kaufhaus Josefine Huber  
Waidhofen a. d. Y., Oberer Stadtplatz 19

Gebrauchte  
**Möbel**  
in jeder Holzart, wie Schlafzimmer,  
Ottomane, Diwane, Nähmaschinen,  
Pendeluhrn, Kästen, doppel- und ein-  
türig, Sessel, Fauteuils, Kinderwägen,  
Abwaschen, Küchenkredenzen  
**Kindermöbel**  
Kinderbetten, Gelschulen, Kinderstühle,  
nieder und hoch, umklappbar, Otto-  
mane, Neuwaren, Drahteinsätze und  
Matratzen nach jedem Maß liefert  
**Johann Dernberger**  
Unterzell 19 5601

Beachten Sie unsere Anzeigen!

Ihren Realitäten-  
Verkauf so- wie Ankauf  
übernimmt diskret behördlich konzess.  
Liegenschaftskanzlei Steinauer  
Weyer, Ennstal, Oberösterreich. 5537

### Kaufe

**Buchen-Rundholz**  
für Schwellen, gegen Kassa.  
Leopold S. Kronlachner, Holz-  
großhandel, Gafenz. 5577

### Steyr 50

in sehr gutem Zustand, wird gegen  
Hartholz oder neuwertige Möbel zu  
tauschen gesucht. Adresse in der Ver-  
waltung des Blattes. 5589

### Fiat Topolino

in gutem Zustand, preiswert zu ver-  
kaufen. Adresse in der Verwaltung  
des Blattes. 5579

### PKW 250 ccm NZ

preiswert zu verkaufen. Zu besich-  
tigen Samstag und Sonntag bei  
Josef Buchebner, Oberamt, Ybbsitz.  
5599

### Wochenendhaus

doppelwändig, mit Ziegeldach, drei-  
räumig, herrliche Lage in Weyer  
a. d. Enns, preiswert verkäuflich.  
Anfragen: Rechtsanwalt Dr. Wilfried  
Würl, Waidhofen a. d. Ybbs. 5552



# Steyr-Fiat 600

Für diesen meistgekauften Kleinwagen erhalten Sie jetzt außergewöhnlich günstige Zahlungsbedingungen!

Besichtigung und Vorführung ab Sonntag den 20. November 1955 bei

## Hans Kröller

Steyr-, Steyr-Fiat-, Puch-Verkauf und Kundendienst  
5535 Waidhofen a. d. Ybbs, Unterer Stadtplatz 44

## In 5x7 Tagen läuten die Weihnachtsglocken....

Perlonstrümpfe, Wäsche, Kleiderstoffe, Hemden und Krawatten sind schöne Geschenke!  
4706 Wählen Sie schon jetzt und besuchen Sie das  
**Kaufhaus Schönhacker, Waidhofen a.Y.**

## Motorradmäntel

(Dirt-Trench) und Lederrennwesten, prima Qualität, sowie verlängerte Lederpumphosen zu haben im  
**Kaufhaus L. Palmstorfer**  
Waidhofen a. d. Ybbs, Oberer Stadtplatz  
(Wollumtausch) 5571

## Herren- u. Damen-Nachthemden Pyjama und Nachtjäckchen

**Kaufhaus Josefine Huber**  
Waidhofen a. d. Y., Obere Stadt 19

## Erster Waidhofner Eisschützenverein

Stadt Waidhofen a. d. Ybbs  
**Einladung**  
Der 1. Waidhofner Eisschützenverein hält am Montag den 21. November 1955 um 1/8 Uhr abends im Gasthof Schönhuber seine

- 2. Jahreshauptversammlung** mit folgender Tagesordnung ab:
1. Genehmigung des letzten Protokolles.
  2. Jahresbericht des Obmannes.
  3. Kassenbericht und Bericht der Rechnungsprüfer.
  4. Festsetzung der Mitgliedsbeiträge für 1955/56.
  5. Veranstaltungen, und zwar: a) Ybbstaler Schießen, b) Städtekampf, c) Fashingszug.
  6. Allfälliges.
- Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen wird ersucht. 5605

## Westen, Pullover, Anoraks, Lumberjacks, warme Unterwäsche

für groß und klein, auch **Strümpfe** bekommen Sie günstig und in reicher Auswahl bei  
**Helene Dengler**  
Waidhofen a.Y., Pocksteinerstr. 15 (beim Lokalbahnhof).  
5595 Gegen kleine Anzahlung wird alles bis Weihnachten reserviert!

Sie sparen Geld, wenn Sie

## Ski, Bindungen und Stöcke

direkt beim Erzeuger kaufen!

Schichtenski, Hickory und Esche, von S 235.— aufwärts. Volleschenski für Erwachsene, Jugend und Kinder. Alles in größter Auswahl!

Sie erhalten beste, weltbekannte Qualität und werden in jeder Hinsicht sportgerecht und fachmännisch beraten!

## Skifabrik Matthias Wiesner

5597 Waidhofen a. d. Ybbs, Telephon 127

## Wilddecken

sowie alle anderen Häute und Felle werden laufend zu günstigsten Preisen zur Gerbung und Färbung übernommen. Übernahme und Auslieferung  
**Gerberei Karl Holubovsky**  
Ybbsitz 150, oder  
**M. Holubovsky**  
5435 Waidhofen a. d. Ybbs-Zell

## Inserieren bringt immer Erfolg!

## Hausgehilfin

mit Kochkenntnissen, nicht unter 18 Jahren, wird aufgenommen bei Kaufmann Rinner, Waidhofen, Weyerstraße 15. 5603

## Die Friseure von Waidhofen a. d. Ybbs

geben hiemit bekannt, daß die böswilligen und geschäftsstörenden Gerüchte über eine bevorstehende Preiserhöhung jeder Grundlage entbehren. 5600

Wählen Sie jetzt schon!

## Pelz-Schuhe, Pelz-Stiefel Après-Ski-Schuhe Ski-Schuhe

in reichhaltiger, formschöner Auswahl,

in allen Preislagen und Qualitäten für Sie bereitgestellt im

## SCHUHHAUS HRABY

das leistungsfähigste Spezialgeschäft im Ybbstal. Kaufen Sie erst dann, wenn Sie sich von der Paßform durch den Röntgenapparat überzeugt haben! 5572

Waidhofen a. d. Ybbs,  
Oberer Stadtplatz 18

## Mädchen

perfekt im Kochen, gesucht. Mr. Leo Schönheinz, Waidhofen. 5596

Küchenherd, schwarz, um 70 Schilling zu verkaufen. Schagerl, Zell, Burgfriedstr. 11.

Sonntag, 20. November 1955

## Ganst- und Braten-Schmaus

im Gasthof Nagl-Aigner, Waidhofen a.Y., Weyerstr.  
Mittagstisch, abends Heurigenmusik  
5590

Es laden freundlichst ein **NAGL-AIGNER**

## Getragene Herren-Kleider- und -Schuhe

mittlerer Größe, billig abzugeben. Waidhofen, Hoher Markt 23, 1. Stock. 5604

## Baugrund

in sonniger Lage, an der Straße, Stadtgebiet, Wasser-, Licht- und Kanalanschluß, ca. 800 m<sup>2</sup>, mit Bauhütte, Drahtgeflecht für Zaun, um 30.000 S sofort abzugeben. Adresse in der Verwaltung des Blattes. 5607

## FILMBÜHNE

**NOWOTNY & BRETTFELD**  
Waidhofen a. d. Y., Kapuzinergasse 7, Tel. 62

## Der Graf von Monte Christo

Der größte Abenteuerfilm aller Zeiten als Neuverfilmung in Farben von Gevacolor in zwei Teilen. Nach dem berühmten Roman von Alexandre Dumas mit Jean Marais, Lia Amanda, Folco Lulli und Jacques Castellet.  
Freitag, 18. November, 6 und 8 Uhr  
Samstag, 19. November, 4, 6 und 8 Uhr

**1. Teil: Glück und Verbannung**  
Jugendfrei

Sonntag, 20. November, 2, 4, 6 und 8 Uhr  
Montag, 21. November, 6 und 8 Uhr

**2. Teil: Heimkehr und Rache**  
Jugendfrei ab 14 Jahre!

Dienstag, 22. November, 6 und 8 Uhr

**Dalmatinische Hochzeit**  
Musikalisches Lustspiel in Farben mit Paul Dahlke, Helen Stanley, Elma Karlowa u. a.  
Jugendfrei!

Mittwoch, 23. November, 6 und 8 Uhr  
Donnerstag, 24. November, 6 und 8 Uhr

**Ich gestehe...**  
Ein Filmdrama, das ein erregendes menschliches Problem vor Augen führt. Mit Montgomery Clift, Anne Baxter und Dolly Haas.  
Jugendfrei ab 16 Jahre!

Jede Woche die neue Wochenschau!  
Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Leopold Stummer, Waidhofen a. Y. Für den Inhalt verantwortlich: Friedrich L. Stummer, Waidhofen a. d. Y., Ob. Stadt 31.

## Der wahre Freund...

Ihrer Wohnung, Ihrer Familie ist ein

## Meller-Kamin Dauerbrandofen Sägespäneofen

Darum besuchen Sie noch vor Einbruch des Winters unverzüglich mein reichhaltiges Ofen- und Herdlager. **Dauerbrandöfen (Allesbrenner)** von S 398.— aufwärts, **Sägespäneöfen** von S 206.— aufwärts. 5549

**Berthold Grün, Eisenhandlung, Waidhofen a. Y.**

## Holzdauerbrandofen

in tadellosem, gebrauchsfertigem Zustand, um 200 S abzugeben.

## Elektrospeicherofen

wird verschenkt. Auskunft in der Verwaltung des Blattes.

**Kaufe Altisen, Metalle, Maschinen, gebr. Elektromotoren zu Höchstpreisen.** Einkauf von 14 bis 17 Uhr Zell a. d. Ybbs, Parkstraße, gegenüber Tennisplatz. 4037

## Tischherd

gut erhalten, zu verkaufen. Kathi Teufl, Waidhofen, Wienerstraße 8. 5592

Gebe bekannt, daß ich die

## maschinelle Holzerkleinerung

von Herrn Oberndorfer übernommen habe und bitte die geehrte Bevölkerung, das meinem Vorgänger geschenkte Vertrauen auch auf mich zu übertragen.  
**Margarete Brandecker**  
Waidhofen a. d. Ybbs, Weyerstraße 42  
5578

## Schreibtisch

samt Sessel, Bücherschrank in Eiche, matt, auch für Büro geeignet, preiswert abzugeben. Adresse in der Verw. d. Bl.

## Garage

zu vermieten. Pauser, Zell. 5602

## Akkordeon

neu, Marke „Italia“, 80 Bässe, preiswert zu verkaufen. Adresse in der Verw. d. Bl. 5593

## Strickapparat „Knittax M 2“

neuwertig, mit Reihenzähler, günstig abzugeben. Auskunft in der Verwaltung des Blattes. 5594